STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	**BA 17/17**	**Sitzungsdatum:**	**08.05.2017**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:40 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Klaus Früchtenicht - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	

Gremienmitglieder

Herr Karlheinz Böhmke - FDP Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Frau Dr. Susanne Dohrn - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Hans-Jürgen Jeschke - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Friedrich Meyer-Hildebrand - CDU Tornesch	Ausschussvorsitzender	Vertretung für: Herrn Henry Stümer
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Frau Heide-Marie Plambeck - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Artur Rieck - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Herr Hans Krohn - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Sylvia Köhn - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiterin
Herr Henning Tams - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Angelika Timm - Verwaltung Tornesch	Empfang
Frau Evelyn Tellkamp - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin

Gäste

Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Gast	Vertretung für: Herrn Howe Heitmann ab 21:30 h

Entschuldigte Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Henry Stümer - CDU Tornesch	Ausschussvorsitzender	entschuldigt

Gremienmitglieder

Herr Howe Heitmann - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	ab 21:30 h wegen

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.04.2017	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Bericht der Verwaltung	VO/17/092
6	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
7	Neubau einer Rechtsabbiegerspur an der Esinger Straße, L 107	VO/17/083
8	Umrüstung der Straßenbeleuchtung	VO/17/084
9	48. FNP-Änderung „Nördlich und südlich Schäferweg, zwischen Großer Moorweg, Brandskamp und Spritzloh“ - Erneuter Aufstellungsbeschluss, erneute Änderung des Plangeltungsbereiches, Freigabe zur erneuten frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung -	VO/15/109-2
10	B-Plan 96 "Nördlich und südlich Schäferweg, zwischen Großer Moorweg, Spritzloh und Brandskamp" Erneuter Aufstellungsbeschluss, erneute Änderung des Plangeltungsbereiches, Freigabe zur erneuten frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung -	VO/16/105-1
Nicht öffentlicher Teil		
11	Bericht der Verwaltung	
12	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
13	Tornesch am See	
14	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (§ 36 BauGB) Neubau eines Mehrfamilienhauses in der Esinger Str.	VO/17/093
15	Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts	

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen.
Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 11 - 15 in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Herr Früchtenicht eröffnet die Sitzung und stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Sie gilt somit als beschlossen.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf: Herr Krüger erkundigt sich, ob es zur K22 tatsächlich nichts Neues gibt. Herr Krügel erklärt, dass im Bericht der Verwaltung eine Neuigkeit hierzu kommt.

Herr Krüger möchte außerdem wissen, ob das vereinbarte Schreiben an Bahn und LBV abgesandt wurde. Frau Köhn erklärt, dass die Absendung diese Woche erfolgen wird.

Herr Schmitt erkundigt sich nach der Bausituation in der Friedrichstr. 3 - 7. Er fragt, ob die Fahrzeuge von Ready-Pizza dort parken dürfen. Straßenverkehrsrechtlich ist das in Ordnung, solange die Höchstparkdauer eingehalten wird.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.04.2017

Beschluss:
Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 03.04.2017 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Herr Jeschke ist der Ansicht, dass über das vorherige Protokoll in der letzten Sitzung nicht abgestimmt wurde. Nach Klärung wird über die Niederschrift abgestimmt.

TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf: Herr Früchtenicht teilt mit, dass in letzter nicht-öffentlicher Sitzung des BPA ein gemeindliches Einvernehmen für einen Bauantrag erteilt und eines abgelehnt wurde.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf: Herr Krügel trägt den schriftlich vorliegenden Bericht vor.

Auf Anfrage von Herrn Jeschke erklärt er, dass die Uetersener Straße bis zur Fertigstellung der Friedlandstraße verschoben wird.

Herr Jeschke spricht die Anerkennung und das Lob der Anwohner und der Bewohner der Cecilienburg für die Herstellung des Gehweges aus.

TOP 6 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf: Herr Mörker fordert, dass die Einhaltung der Parkzeit bei Ready-Pizza kontrolliert wird. Dies geschieht bereits. Herr Quast erklärt, dass dies schon Thema im Hauptausschuss war.

Herr Heitmann teilt mit, dass die Fahrradständer in der Alten Ahrenloher Straße marode sind. Das Gelände gehört der Bahn. Dort wurde bereits angefragt. Eine Antwort liegt noch nicht vor.

Er fragt außerdem nach einer Auflistung aller BPläne in Allris. Dies ist nicht möglich, man findet sie aber im GEO-Portal des Kreises bzw. Herr Tams kann Auskunft erteilen.

Herr Quast erkundigt sich, ob die Wanderbaustelle in der Pinneberger bzw. Esinger Straße tatsächlich für so lange geplant ist. Diese ist auf eine Dauer von drei Jahren angelegt.

Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass die Parkplätze vor der alten Post jetzt für das Chinarestaurant an der Uetersener Straße für Sitzplätze genutzt werden.

Herr Mörker fragt nach dem Stand der Stellplatzsatzung. Der Entwurf soll in der nächsten Sitzung vorgelegt werden.

TOP 7	Neubau einer Rechtsabbiegerspur an der Esinger Straße, L 107

Beschluss:
Der Bau- und Planungssauschuss stimmt dem Neubau einer Rechtsabbiegerspur, wie in der Vorlage VO/17/056 dargestellt, zu und beauftragt die Verwaltung die Maßnahme umzusetzen. Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 52.000,00 Euro wird gedeckt durch Minderausgaben für Investitionen im Straßenbau, explizit die Norderstraße.

Abstimmungsergebnis:		
7 Ja-Stimmen	**2 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Frau Köhn stellt die Vorlage vor.

Herr Böhmke kritisiert die im Verkehrsentwicklungsplan genannten Zahlen, die er für widersprüchlich hält. Sie entsprächen nicht der Realität. Er wünscht außerdem Informationen über das Schaltverhalten der Ampel. Er vertritt die Ansicht, dass ein Planungsbüro sein eigenes Gutachten nicht selbst überprüfen sollte.

Auch Herr Jeschke zeigt sich überrascht darüber, dass die Vorschläge des BPA durch das Planerbüro WVK geprüft wurden. Nach seiner Ansicht ist die Lichtsignalanlage nicht auf dem neuesten Stand der Technik. Es wäre eine andere Schaltung nötig. Er wird dem Maßnahmeantrag nicht zustimmen.

Herr Mörker erklärt, die übrigen SPD-Mitglieder werden zustimmen. Die Planungen seien aufgrund des Verkehrsentwicklungsplanes erfolgt. Der FDP-Antrag sei durch den Fachmann Herrn Rohkohl inhaltlich widerlegt. Die Politiker seien nur Laien.

Für Herrn Rieck ist auch Argument, dass der LBV die Maßnahme mitfinanziert.
Mit Zustimmung des BPA fragt der Anwohner Herr Baumgart, warum die FDP nicht im Antrag formuliert hat, die Ampel für jeden Arm einzeln zu schalten, dann könne der Verkehr abfließen.

Herr Rieck erläutert, dass diese Frage an Herrn Lutz gestellt worden sei. Es gäbe dann zu lange Umlaufzeiten.

Herr Früchtenicht weist die Vorwürfe Herrn Böhmkes, die SPD wolle ihre Projekte stur durchziehen, zurück. Zwar sei die Partei nicht begeistert vom Vorgehen der FDP gewesen, weil sie davon erst kurz vor der Ausschusssitzung aus der Presse erfahren habe und es deshalb keine Möglichkeit der Prüfung und Beratung in den Fraktionen gab. Man habe aber aus diesem Grunde die Abstimmung bei der letzten Sitzung verschoben und die Vorschläge der FDP geprüft. Es handele sich auch nicht um eine Überprüfung des eigenen Gutachtens durch das WVK, sondern um eine ergänzende Stellungnahme zu den neu aufgeworfenen Fragen.

TOP 8	Umrüstung der Straßenbeleuchtung

Beratungsverlauf: Frau Köhn stellt die schriftliche Vorlage vor.

Herr Rieck ist wegen des hohen Energieverbrauches nicht begeistert.

Frau Köhn erläutert, dass LED-Leuchten nur einen Mastabstand von ca. 35 m schaffen. dies sei in Neubaugebieten möglich, aber nicht bei bestehenden Masten mit größeren Abständen.

Herr Jeschke fragt nach Zuschüssen durch das Land. Umstellung auf LED-Technik wird bei nachgewiesener Stromersparnis gefördert.

Die vorgeschlagenen Leuchten sollen langfristig lieferbar sein.

TOP 9	48. FNP-Änderung „Nördlich und südlich Schäferweg, zwischen Großer Moorweg, Brandskamp und Spritzloh“ - Erneuter Aufstellungsbeschluss, erneute Änderung des Plangeltungsbereiches, Freigabe zur erneuten frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung -

Beschluss:
Der Aufstellungsbeschluss zur 48. FNP-Änderung vom 06.06.2016 wird aufgehoben.

1. Zu dem bestehenden F-Plan wird die 48. Änderung aufgestellt, die für das Gebiet zwischen den Straßen Großer Moorweg, Schäferweg, Spritzloh und Brandskamp sowie östlich des Großen Moorweges in einer Tiefe von ca. 250 m und nördlich des Schäferwegs in einer Tiefe von ca. 50 m, wie aus dem beiliegenden Lageplan ersichtlich, folgende Planung vorsieht: Umwidmung von „Flächen für die Landwirtschaft“ in „gewerbliche Bauflächen“, „gemischte Bauflächen“ und „Grünflächen“.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs.1 Satz 2 BauGB).
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs.1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs.1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Abendveranstaltung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	1 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Die TOP´e 9 und 10 werden gemeinsam beraten.

Herr Tams die Planungen vor.

Herr Böhmke erkundigt sich nach der Grünfläche und ob das die Ausgleichsfläche sei. Die Fläche ist für Regenrückhaltung und Knickschutz vorgesehen. Als Ausgleichsfläche reicht sie nicht aus.

Er ist der Ansicht, dass die Zuwegung nicht ausreicht und die Fa. sich nicht an Spielregeln hält, man habe die Infrastruktur nicht im Griff.

Aus Sicht der SPD ist die Firma laut Herrn Rieck hier gewollt.

Frau Dr. Dohrn fragt nach begrünten Dächern. Hierfür wäre die Dachlast zu hoch.

Nach den Abstimmungen schließt Herr Früchtenicht den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:58 h.

TOP 10	B-Plan 96 "Nördlich und südlich Schäferweg, zwischen Großer Moorweg, Spritzloh und Brandskamp" Erneuter Aufstellungsbeschluss, erneute Änderung des Plangeltungsbereiches, Freigabe zur erneuten frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung -

Beschluss:
Der Aufstellungsbeschluss für den B-Plan 96 vom 05.09.2016 wird aufgehoben.

1. Für das Gebiet zwischen den Straßen Großer Moorweg, Schäferweg, Spritzloh und Brandskamp sowie östlich des großen Moorweges in einer Tiefe von ca. 250 m und nördlich des Schäferweges in einer Tiefe von 50m wird, wie aus dem beiliegenden Lageplan ersichtlich, der B-Plan 96 aufgestellt. Planungsziel ist das Schaffen der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Bereitstellung von gewerblichen Bauflächen und gemischten Bauflächen sowie von Grünflächen zur landschaftlichen Einbindung.

3. Die vorliegende Entwurfsplanung zum B-Plan 96 wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs.1 Satz 2 BauGB).

5. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs.1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs.1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Abendveranstaltung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	1 Enthaltungen

Beratungsverlauf: s. TOP 9!

Tornesch, den 20.07.2017

Klaus Früchtenicht
Vorsitzende(r)

Evelyn Tellkamp
Protokollführer(in)